

Statistische Angaben der Zentralen Bußgeldstelle des Landratsamtes für 2021

Deutliche Zunahme von Verstößen im Veterinär- und Lebensmittelbereich

Im Jahr 2021 hat die Zentrale Bußgeldstelle des Landratsamtes Weimarer Land insgesamt **387** (2020: 456) Ordnungswidrigkeitenverfahren durchgeführt und dabei Geldbußen in Höhe von **43.495,00 €** (2020: 58.125,00 €) und Verwarngelder in Höhe von **3.450,00 €** (2020: 3.055,00 €) festgesetzt.

Aus der Gesamtzahl aller erfassten Verfahren wurden 243 mit dem Erlass eines Bußgeldbescheides (2020: 307) und 92 (2020: 91) Verfahren mit einer Verwarnung, davon 2 (2020: 10) ohne Verwarngeld, abgeschlossen.

Gegen 18 (2020: 27) Bußgeldbescheide wurde Einspruch erhoben, wobei 11 (2020: 13) Verfahren nach Einspruch der Staatsanwaltschaft vorgelegt wurden. Des Weiteren wurden 3 (2020: 5) Einsprüche als unzulässig verworfen und 1 (2020: 3) Einsprüche vom Betroffenen selbst zurückgenommen.

In einem Fall wurde dem Einspruch durch Rücknahme des Bußgeldbescheides entsprochen.

45 (2020: 54) Verfahren wurden wegen ungenügender Beweislage, erwiesener Unschuld oder wegen Geringfügigkeit eingestellt. Ein Verfahren wurde der Staatsanwaltschaft wegen des Verdachts auf Straftat übergeben.

Bei der Auswertung zeigt sich, dass die Anzahl der durchgeführten Verfahren im Vergleich zum Vorjahr um ca. 15 % gesunken ist, was 69 Fällen entspricht. Die meisten Verstöße, in den Jahren 2020 und 2021, waren Verstöße gegen das Infektionsschutzgesetz in Verbindung mit den geltenden Corona-Schutzmaßnahmen. Es wurden in diesem Zusammenhang 85 (2020: 142) Anzeigen im Jahr 2021 bearbeitet.

Deutliche Zunahmen waren hingegen bei Verstößen im Bereich veterinär- und lebensmittelrechtlicher Vorschriften zu verzeichnen. Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt hat mit 53 Vorfällen mehr als viermal so viele wie im Vorjahr (13) zur Anzeige gebracht, vorwiegend handelte es hierbei um Verstöße gegen die Aufstallungspflicht im Zusammenhang mit der Geflügelpest 2021.

Auch bei den umweltrechtlichen Vergehen ist eine Erhöhung zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr (20) wurden 14 Sachverhalte (34) mehr zur Anzeige gebracht. Den größten Anteil bilden hier wieder die abfallrechtlichen Verstöße, alleine 18 wilde Ablagerungen wurden im Jahr 2021 angezeigt.

Auf der anderen Seite haben sich die Verfahren gegen Unterhaltspflichtige (15) im Vergleich zum Jahr 2020 (80) deutlich verringert. Die 15 Verstöße gegen das allgemeine Ordnungswidrigkeitenrecht (u. a. Lärmbelästigung, Belästigung der Allgemeinheit, falsche Namensgabe), die überwiegend von Polizei und Ordnungsämtern der kreisangehörigen Gemeinden/Verwaltungsgemeinschaften angezeigt werden, waren im Vergleich zum Vorjahr (14) nahezu gleich bleibend.

2021 wurden insgesamt 18 (2020: 12) Verstöße gegen das Wohngeldgesetz sowie 25 (2020: 45) gegen die Abfallsatzung des Landkreises geahndet.

Die Einnahmen aus den im Jahr 2021 durchgeführten Verfahren belaufen sich zum 31.12.2021 auf 23.884,10 € (Bußgelder: 20.879,10 €; Verwarngelder: 3.005,00 €). Berücksichtigt man zusätzlich die eingezahlten Geldbußen für Verfahren vorangegangener Jahre, so konnten im Jahr 2021 Einnahmen in Höhe von insgesamt 82.895,03 € erzielt werden.

Rückfragen für Medien: Landratsamt Weimarer Land
Zentrale Bußgeldstelle
Frau Löther
Telefon: 03644 540-775

